# Kieler Nachrichten

SONNABEND, 8. MÄRZ 2008 · NUMMER 58 · 10. WOCHE · 1,10 € UNABHÄNGIGE LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN



Sommerferien: Warum sich die Bundesländer stets um Termine streiten

Schleswig-Holstein · Seite 17


## Journal

Schuhe und Schmuck, typische Frauenthemen? Sie haben ja keine Ahnung...

Brunsbüttel: Schwelbrand in der Schleuse löste Großalarm aus

Schleswig-Holstein · Seite 18

DASPOLITISCHEBUCH Seite 6

Bestseller ab Montag als KN-Fortsetzungsroman:


## 2009 sollen die Germania-Arkaden an der Kieler Hörn stehen

Ende nächsten Jahres sollen die Germania-Arkaden (rechter Gebäudekomplex) an der Kieler Hörn bezogen werden: Sie bestehen aus zwei siebengeschossigen Seitenteilen und mittlerem Glasturm mit zehn Geschossen. Die dänischen Investoren setzen auf ausreichende Büroflächen-Nachfrage in Kiel. In einigen Wochen soll Baubeginn für das 15-Millionen-Euro-Projekt sein. **Kommentar Seite 4, Seite 29**
Visualiserung BDP GmbH Hamburg

# Ypsilantis Experiment

## Carstensen von Kiel beeindruckt

KIELER CHRONIK

## Rote Welle

Eigentlich immer pünktlich, das ist eine lobenswerte Eigenschaft eines Freundes von Kielius. Eigentlich immer faul, das ist eine andere. Vergangene Woche trafen beide Eigenschaften erstmals zusammen – auf der Holtenauer Straße mitten in Kiel.

Angefeuert von den permanenten Sticheleien seiner Ehefrau, mehr Sport zu machen, schleppte Kielius' Freund nämlich erstmals seit über einem Jahr wieder sein Fahrrad aus dem Keller und schickte sich an, zur Arbeit zu radeln. Durchgeschwitzt und erschöpft, aber bester Laune, kam er an jenem Morgen ins Büro stolziert. „Das hat richtig Spaß gemacht, das mache ich jetzt an jedem Morgen", tönte er gegenüber seinen Kollegen. Er wurde nicht müde zu betonen, dass die Fahrt mit dem Fahrrad ja sogar deutlich schneller gewesen sei, als wenn er mit dem Bus gefahren wäre.

Prima, freute sich Kielius mit dem Neu-Sportler. Am darauf folgenden Morgen indes kam Kielius' Freund geschlagene 20 Minuten zu spät ins Büro. Rot vor Zorn und Anstrengung verfluchte er sogleich das Fahrradfahren. Was war geschehen? Wie am Tag zuvor war Kielius' Freund die Holtenauer Straße in Richtung Innenstadt hinuntergefahren, immer

Zukunftsblick vom südlichen Querkai auf die Hörn: Der Baubeginn der Germania-Arkaden (rechts der Bildmitte), zu erkennen an dem zentralen Glasturm, soll in einigen Wochen sein. Links neben den dreigliedrigen Germania-Arkaden ist das Science Center geplant, hier läuft derzeit ein Architektenwettbewerb. Visualisierungen BDB

# Arbeitsplätze mit Blick auf die Hörn

## Germania-Arkaden sollen auf Pfählen gegründet werden

**Kiel – In erster Reihe an der Hörn soll bis Weihnachten nächsten Jahres ein 15-Millionen-Euro-Projekt entstehen: die Germania-Arkaden. Damit wird sich das Willy-Brandt-Ufer nordwestlich der Halle 400 verändern. Wohnungen wären hier al-**

(Hamburg) entworfen haben. Die Seitenteile der Germania-Arkaden könnten ein wenig an den Kieler Sell-Speicher am Wall erinnern, doch zwischen ihnen wird, mit seitlich durchgehenden Ebenen, ein zehngeschossiger Mittelbau entstehen. Zufall ist die entfernte Ähnlichkeit mit dem Sell-Speicher nicht: Auch er

wird, nicht auf einen großen, sondern auf viele kleinere Mieter und biete Büroflächen zwischen 116 und 950 Quadratmetern, könne bei Bedarf auch Etagen verbinden. Die Tiefgarage unter dem Gebäude, ließe sich mit einem Nachbargebäude koppeln. Auf das angrenzende Baufeld hat übrigens Drieske eine Option.

Die Germania-Arkaden an der Hörn nach dem aktuellen Entwurf von Olaf Sternel (Hamburg).

Robert Cordes (CDU) und te den Germania-Arkaden,

Kielius Freund lauthals. Und wer habe ihn schließlich sogar überholt? „Der Bus natürlich – und den werde ich morgen auch wieder nehmen, ich will ja schließlich pünktlich sein.“ Pünktlichkeit und Faulheit scheinen als Symbiose doch besser zu funktionieren als manch sportlicher Vorsatz, müsste eigentlich jetzt auch die Frau von Kielius' Freund begreifen, meint

Kilius

Germania-Arkaden zielen auf Weiße-Kragen-Jobs. Hinter dem Projekt steht eine dänische Investorengemeinschaft unter Führung von Moller & Company (Aarhus). Projektplaner Peter Drieske aus Hamburg kennt das Gelände, auf dem in wenigen Wochen Baubeginn sein soll, bestens: Schon vor sechs Jahren hat der heutige Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft BPB auf dem Ufer den „Hörn-Speicher“ geplant – realisiert wurde er nie. Jetzt plant er das dreigliedrige Büro- und Geschäftsgebäude, das Sternel-Architekten per“ werde 6590 Quadratmeter Bruttogeschossfläche bieten, die flexibel aufgeteilt werden können, kündige Peter Plambeck, Geschäftsführer der Kieler GVI Immobilien GmbH, an. GVI hat den Verkauf des Grundstücks von der Kieler Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Kiwi) an die Investorengemeinschaft begleitet. Moller-&-Company-Geschäftsführer Thomas Dietrich („Wir sind überzeugt von dem Mikrostandort“) sprach von „Pilotprojekt“: Man setze bei der Realisierung des Gebäudes, das auf 25-Meter-Pfählen gründen

men des unmittelbar nördlich geplanten Science Centers dem Projekt nutzen. Die Fraktionschefs der Kooperation, Brandtner (FDP-Ratsfraktion) begrüßte „den Startschuss“, und Gesine Stück (SPD-Ratsfraktion) attestier- Stadt. Hier zu bauen statt Rummel zu veranstalten war schon der Plan, als das Gelände noch „Kai-City“ hieß.

# Exzellenz bedeutet auch mehr „Fürsorge“ für Studierende

Universitätsrat kündigt klare Worte an – Kritik am Finanzrahmen

Kiel – Der Universitätsrat Schleswig-Holstein tagte in seiner dritten Sitzung erstmals unter seinem im Dezember gewählten Vorsitzenden Prof. Peter Gaehtgens (Berlin). Und formulierte sogleich klare Worte an die Adresse der Landesregierung: „Die Diskrepanz zwischen den Leistungserwartungen des Landes an seine Universitäten und den dafür gewährten Rahmenbedingungen muss dringend korrigiert werden“, sagte der Vorsitzende.

Es geht um Geld: „Die anhaltende Verwaltung des Mangels … verhindert die für exzellente Forschung nötige kritische Masse, gefährdet die Qualität der Ausbildung, mindert die Wettbewerbschancen der Universitäten und widerspricht damit zentralen Interessen des Landes.“ Angesichts der Haushaltsmisere sei eine effiziente Mittelverwendung um so wichtiger. Das Gremium regte dazu an, das derzeit angewandte Verfahren einer leistungsabhängigen Verteilung zwischen den Universitäten zu überarbeiten.

Der mit dem neuen Hochschulgesetz eingeführte neunköpfige Universitätsrat soll die Struktur- und Leistungsentwicklung der drei Universitäten im Lande strategisch-konzeptionell begleiten. Prof. Gaehtgens kündigte gestern an, man werde die Rahmenbedingungen und Potenziale des Landes sorgfältig analysieren und dann „durch klare Stellungnahmen die Förderung exzellenter Forschung und qualitativ hochwertiger Ausbildung anmahnen“ – auch im Blick auf grenzüberschreitende Kooperationen.

Als wichtiges Anliegen stellte der Universitätsrat zudem eine stärkere persönliche Betreuung der Studierenden heraus, nachdem er sich mit der Umstellung auf die Bachelor/Master-Struktur der Studiengänge an der Kieler Uni beschäftigt hatte. Ans Land ging der Appell, die Ziele der Bologna-Studienreform durch eine Verbesserung des ungünstigen Betreuungsverhältnisses stärker zu unterstützen. „Exzellenz der Universität kann sich nicht allein auf herausragende Schwerpunkte in der Forschung und erfolgreichen Wissenstransfer beziehen, sondern muss auch überzeugende Bemühungen in der Fürsorge für die Studierenden, in der Gestaltung des Lehrprogramms und in der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses umfassen,“ erklärte Gaehtgens. Da sei das Uni-Management in neuer Dimension gefordert.

Die nächste Sitzung des Universitätsrats soll am 25. April in Flensburg die Zielvereinbarungen 2009 bis 2013 zum Thema haben. bkm


GRÜNE WELLE BEI CITROËN.
JETZT PLUS € 500,- ECO-PRÄMIE*

**Sparen Sie nicht einfach, sparen Sie doppelt.** Natürlich nehmen wir bei Leasing eines der verbrauchsarmen CITROËN Modelle auch gerne Ihren Gebrauchten und zahlen Ihnen dann sogar die Eco-Prämie in Höhe von € 500,– (zusätzlich zum Wert laut DAT/Schwacke). Mit dem so gewonnenen Geld können Sie zum Beispiel Ihre Monatsrate nochmals deutlich reduzieren.

*Bei Leasing eines CITROËN Neuwagens und Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens. Privatkundenangebot bei Vertragsabschluss im Zeitraum 14. 02. 2008 bis 15. 03. 2008.

**Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C4 Coupé 1.4 16V ADVANCE bei 10.000 km/Jahr Laufleistung und mit bis zu 36 Monaten Laufzeit, ohne Mehrkosten: Die Summe aus Leasingraten und Restwert entspricht dem Verkaufspreis.

**Kraftstoffverbrauch innerorts 8,7 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km. $CO_2$-Emissionen kombiniert 153 g/km (RL 80/1268/EWG).**

Abbildung zeigt evtl. Sonderausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

- **24146 Kiel**
  **Auto Horn GmbH (H)**
  **Schlehenkamp 11**
  **Telefon: 0431 / 78 07 70**
- **24161 Altenholz**
  **Auto Horn GmbH (H)**
  **Klausdorfer Str. 121**
  **Telefon: 0431 / 32 96 50**
- **24782 Büdelsdorf**
  **Auto Horn GmbH (A)**
  **Hollerstr. 9**
  **Telefon: 04331 / 349 60**
- **24118 Kiel**
  **Autohaus Süverkrüp GmbH & Co. KG (A) Verkaufsstelle Kiel**
  **Holzkoppelweg 18**
  **Telefon: 0431 / 54 64 60**

www.citroen.de

CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle